

Beschluss der Mitgliederversammlung am 11.12.2018

## **Geplantes Wohn- und Gewerbegebiet Kalkofen / Ostfeld: Kooperationsvertrag einhalten / Gutachten abwarten**

Derzeit entsteht unter Federführung der SEG ein sog. Strukturkonzept für das zwischen Erbenheim, Fort Biehler und dem Dyckerhoff bzw. Kalkofen geplante Wohn- bzw. Gewerbegebiet "Ostfeld". Das Konzept soll 2019 den städtischen Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden und wird Grundlage weiterer planungsrechtlicher Schritte sein.

Unter drei Alternativen ist das Planungsszenario I "Stadtteil am Fort Biehler" seitens der Grünen Stadtfraktion als Grundlage für die weitere Arbeit an derzeit noch laufenden oder ausstehenden Gutachten akzeptiert worden. Dies bedeutet jedoch keine Vorentscheidung im Hinblick auf eine spätere Umsetzung.

Für den Kreisverband von Bündnis 90 / Die Grünen müssen für eine Entscheidung über ein Strukturkonzept folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

1. Die Rahmenbedingungen des Kooperationsvertrages zwischen SPD/CDU und Bündnis 90 / Die Grünen für das Ostfeld sind einzuhalten. Dies gilt insbesondere hinsichtlich Flächenverbrauch, Wohnungsbedarf (bezahlbarer Wohnraum), der verkehrlichen Erschließung, den Freiflächen für Grünvernetzung, Boden- und Naturschutz sowie die Ausgleichsmaßnahmen.
2. Eine Entscheidung muss alle Auswirkungen des Projektes Ostfeld insbesondere zu den Klimafolgen (Kaltluft und Klimahitze), der Lufthygiene (Belastung durch Feinstaub der Deponie sowie Schadstoffe der bereits ansässigen Industrie sowie der geplanten Müllverbrennung), dem Natur- und Umweltschutz und zur Lärmbelastung durch den Flugverkehr am Airfield Erbenheim berücksichtigen. Diese sind zunächst vollständig gutachterlich zu prüfen, zu diskutieren und in einer Gesamtschau zu bewerten.

Die MV behält sich solange eine abschließende Entscheidung über das Projekt ausdrücklich vor und bittet die Grüne Stadtfraktion, diesen Prozess aktiv zu begleiten. Vorstand und Fraktion werden gebeten, eine Arbeitsmitgliederversammlung zu organisieren, in der das Thema breiter diskutiert wird. Diese Arbeitsmitgliederversammlung soll nach Veröffentlichung der Gutachten stattfinden.